

Warum Latein ?

Viele von euch in der Jahrgangsstufe 6 werden sich sicherlich fragen: Latein – warum sollten wir eine so alte Sprache lernen? Wir vom Team der Fachschaft Latein am Gymnasium Netphen versuchen euch darauf einige Antworten und einige Argumente für das Fach Latein zu geben.

Latein als „Muttersprache“ Europas und Vorbild für andere Sprachen

Wie ihr ja im Geschichtsunterricht gelernt habt, haben die Römer vor ca. 2000 Jahren das „Römische Reich“ geschaffen – das war ein riesiges Reich, das nicht nur die Länder, die heute am Mittelmeer liegen, sondern sogar noch viele weitere Gebiete umfasste, so z.B. Teile von Deutschland und Teile von Großbritannien.

In diesem Römischen Reich haben die Römer mit ihrer lateinischen Sprache die Kultur geprägt. Es haben sich die „romanischen“ Sprachen (z.B. Französisch, Italienisch und Spanisch) aus der lateinischen Sprache entwickelt. Auch die englische Sprache hat viele Worte und Elemente aus dem Lateinischen übernommen. Wer also Latein lernt, lernt die „Muttersprache“ der Europäer und lernt deswegen später die romanischen Sprachen schneller und leichter.

Die römische Kultur – Vorbild für die Europäer

Aber es war nicht nur die Sprache, die die eingenommenen Gebiete von den Römern übernommen haben. Auch im Wirtschaften, in der Bildung, im Rechtswesen, im Baustil, in der Mode, im Ackerbau und in vielen anderen Bereichen wurde Rom für andere Länder zum Vorbild.

Man spricht daher davon, dass große Teile Europas von den Römern „romanisiert“ wurden. Die, die Latein lernen, lernen also unsere Vorbilder genauer kennen und erfahren genauer, warum wir so geworden sind, wie wir jetzt sind.

Rom – die Megastadt der Antike und heute immer noch so faszinierend ...

Was gab es nicht alles in der antiken Stadt Rom: Theater, riesige Spaß- und Wellnessoasen (man nannte sie „Thermen“), Wagenrennen, Gladiatorenspiele und Bauwerke, die die Welt bis dahin so kaum kannte: Große Tempel, große Einkaufszentren, Straßen, Wasserversorgung (und -entsorgung), große Versammlungshallen für Politiker und vieles andere mehr ... Vieles davon ist heute noch Vorbild für Architekten, die die Baukunst der Römer als Denkanstoß nehmen, wenn sie heute ähnliche Bauwerke planen.

Lateinkenntnisse helfen für andere Fächer

Es kommt also viel Geschichtliches im Lateinunterricht vor. Aber Latein hilft nicht nur für das Fach Geschichte. Wie schon gesagt gibt es ganz viele Ähnlichkeiten mit den romanischen Sprachen wie Spanisch und Französisch. Wer also später einer der beiden Sprachen lernen möchte, hat es einfacher. Hier ein schönes Beispiel:

Latein	Französisch	Spanisch	Englisch	Deutsch
humanitas	l'umita	la humedad	l'humanite	Humanität

Zwar sind die Ähnlichkeiten nicht immer ganz so offensichtlich, aber sehr oft ist das der Fall. Dies Ähnlichkeiten gibt es auch beim grammatischen Aufbau der Sprachen. Also: Latein ist ein optimaler **Trainer zum Lernen von Fremdsprachen**.

Auch für Fächer, in denen schriftliche Texte auf **Deutsch** wichtig sind, hilft das Fach Latein. Ganz viele **Fremd- und Fachworte** kommen aus dem Lateinischen, so dass das **Verstehen von deutschen Texten** ganz allgemein gefördert wird. Das kann sich besonders im Verlauf der Oberstufe positiv beim Lesen und Verfassen von schwierigeren Texten auswirken. Auch hier ein paar Beispiele:

Ein „Computer“ wird so genannt, weil *computare* „ausrechnen“ heißt. Der „Minister“ nennt sich Minister, weil *ministrare* „dienen“ bedeutet. Ein „Präsident“ hat den Vorsitz und ist ein Chef, denn *praesidere* heißt „vorne sitzen“ oder „leiten“. Ein Jurist nennt sich so, weil *ius* das „Recht“ bedeutet. Und im Mathematikunterricht wird „addiert“, also „hinzugefügt“ – das kommt von *addere*.

Latein lernen bedeutet auch „Lernen lernen“

Wer Latein lernt, wird regelmäßig üben und wiederholen müssen. Jeder findet dazu seine eigene Lernmethode, die ganz unterschiedlich sein kann, aber eins immer zum Ziel hat: Sich zu konzentrieren, seine persönlichen Lernstärken zu finden und sich auf seine Weise fit für die nächste Klassenarbeit zu machen. Manchmal hat man vielleicht auch mal einen „Hänger“ oder man bekommt mal eine schlechtere Note; dann heißt es: Wieder aufstehen, Kopf hoch und regelmäßig weiter machen – bis es wieder klappt.

Das sind ganz wichtige Fähigkeiten, die man für eine Berufsausbildung und im Studium benötigt. Heute nennt man das „**Lern- und Studierfähigkeit**“, früher nannte man das „Disziplin“. Disziplin kommt übrigens auch aus dem

Lateinischen: *discipulus* heißt „der Schüler“ und „*discipula*“ die Schülerin ...

Ist Latein schwer?

Latein ist nicht schwerer als andere Fremdsprachen. Man benötigt zum Lernen etwa die gleiche Zeit. **Aber Latein ist anders.** Im Lateinunterricht wird kein Latein gesprochen und es werden keine lateinischen Texte verfasst. Wir sprechen auf Deutsch über lateinische Texte. Wir untersuchen den grammatischen Aufbau der lateinischen Texte und wir übersetzen sie in die deutsche Sprache. Wir diskutieren auf Deutsch über die besten deutschen Formulierungen, wir interpretieren auf Deutsch die Inhalte und die Formen der lateinischen Texte. Das gilt auch für Klassenarbeiten.

Wozu braucht man Latein später?

Latein ist vor allem ein sogenanntes „Präpeditikum“; man könnte dieses schwierige Fremdwort mit „Vorausbildung“ wiedergeben. Das soll heißen, man macht sich fit für schwierigere Aufgaben in Schule, Ausbildung und Studium.

Es gibt daher immer noch viele Studienfächer an Universitäten, wo man Lateinkenntnisse voraussetzt. Dann ist es gut, wenn man das in der Schule bereits gemacht hat und nicht noch an der Universität nachholen muss. Das Nachholen von Lateinkenntnissen an Universitäten ist schwierig und kostet Zeit.¹

Es gibt sogar eigene Abschlüsse im Lateinunterricht, man nennt sie „Kleines Latinum“ oder „Latinum“.

„Kleines Latinum“ bekommt man, wenn man von nach Klasse 10 wenigstens eine ausreichende Leistung in Latein erreicht hat. **Latinum** bekommt man nach der Jahrgangsstufe 11; auch hier sind dann wenigstens ausreichende Leistungen nötig.

Welches Lehrbuch verwenden wir am Gymnasium Netphen?

Am Gymnasium Netphen werden wir das Lehrwerk *Adeamus!* (NRW) aus dem Cornelsen-Verlag. Darüber hinaus wird ein Trainingsheft verwendet.

Zu diesem Lehrwerk gibt es zahlreiches zusätzliches gutes Übungsmaterial. Ihr könnt unter folgendem Link sehen, was es alles gibt; auch ein Blick in die Bücher ist möglich: <https://www.cornelsen.de/produkte/adeamus-texte-und-uebungen-band-1-9783061224080>

Mittendrin statt nur dabei – die Lateinexkursion

Am Gymnasium Netphen findet (meistens) in der 9. Klasse eine Lateinexkursion statt. Wir besprechen uns mit unseren Schüler*innen, was als Ziel angestrebt werden kann und soll. Letztes Jahr waren wir in Xanten (Ehemals römisches Legionslager!!!), oft ging es nach Aachen oder nach Bad Homburg (Saalburg). In jedem Fall steuern wir ein römisches „Highlight“ an, um römische Traditionen einmal hautnah zu erleben.

Wer unterrichtet Latein am Gymnasium Netphen?

Derzeit unterrichten Frau Brügelmann, Frau Hundt, Frau Glimm und Herr Wetzig Latein.

Wir hoffen, wir konnten eure drängendsten Fragen gut beantworten und euch über das Wichtigste informieren.

Liebe Grüße!

i.A. Stefan Wetzig

Fachschaftsvorsitzender des Faches Latein



PS: Es lohnt auch ein Blick auf unsere Homepage vom Gymnasium Netphen: Dort befindet sich eine kurze Zusammenfassung der Lerninhalte bis Klasse 10. Ihr findet sie unter Lernen → Mittelstufe → Latein

- <https://www.youtube.com/watch?v=PWSJfPY0ew>

¹ Wer sich genauer informieren möchte, für welche Studienfächer Latein benötigt wird, findet das z.B. hier: https://www.medicamina.bplaced.net/initium/index.php?option=com_content&view=article&id=54&Itemid=183&lang=de